

Rainbow-Gospel-Chor auf Konzertreise nach Berlin

Chor sang spontan im Plenarsaal

Vom 03. – 06. Juni 2010 unternahm der Neheimer Gospelchor, gemeinsam mit Partnern, eine Reise nach Berlin. Zusammen mit Chorleiter Albert Göken führte die Reise zunächst in das malerische Städtchen Königslutter. Königslutter am Elm, erstmals 1150 erwähnt, liegt im südöstlichen Teil Niedersachsens zwischen Braunschweig und Helmstedt, direkt an der Fachwerkstraße. Dort fand eine sachkundige Stadtführung statt. Im Dom zu Königslutter gab der Chor einige Lieder zum Besten.

Weiter ging es in die Hauptstadt, wo für die nächsten Tage die unterschiedlichsten Aktivitäten geplant waren. Man begann mit einer dreistündigen Stadtrundfahrt. Dabei hatte man die Gelegenheit, sich einen Überblick der unzähligen, markanten Sehenswürdigkeiten dieser riesigen Stadt zu verschaffen. Ebenfalls gab eine Schifffahrt auf der Spree, bei strahlendem Sonnenschein, einen informativen Einblick.

Ein ganz besonderes Highlight war der Besuch des Fernsehturms. In dem mit 368 Metern höchsten Bauwerk Deutschlands, unweit des Alexanderplatzes, nahm man im Restaurant der drehenden Kugel ein 3-Gänge-Menü ein und hatte so die Möglichkeit, aus der Vogelperspektive zu fotografieren.

Als nächstes stand der Besuch im Reichstagsgebäude an. Von der äußeren Gestalt des im Jahre 1884 errichteten Gebäudes hat sich nichts geändert. Hinter den wuchtigen Formen aber sind Transparenz und Zweckmäßigkeit oberstes Gebot. Der mit der Umgestaltung betraute britische Architekt Norman Foster hat sich in den Jahren 1994 – 1999 konsequent daran gehalten. Der Plenarsaal bildet das Zentrum. Von der Besuchertribüne konnte man einem informativen Vortrag folgen. Als bekannt wurde, dass sich ein Gospelchor unter den Gästen befand, kam man nicht umhin, eine Kostprobe aus dem aktuellen Programm zu singen, was natürlich zu reichlich Beifall im Plenarsaal führte.

Der Aufstieg zur Aussichtsplattform und zur Kuppel half noch einmal, einen Blick über die Hauptstadt schweifen zu lassen.

Am Abend begab der Chor sich in Berlins Wallfahrtskirche „Maria Frieden“ und gestaltete dort den Gottesdienst mit. Anschließend wurden beim gemütlichen Beisammensein die Eindrücke und Erfahrungen der letzten Tage ausgetauscht.

Die Heimreise erfolgte dann über Magdeburg, wo noch eine Stadtführung auf dem Programm stand.

Gute Stimmung, strahlender Sonnenschein und ein reibungsloser Ablauf machten diese Chorreise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Christel Düllberg